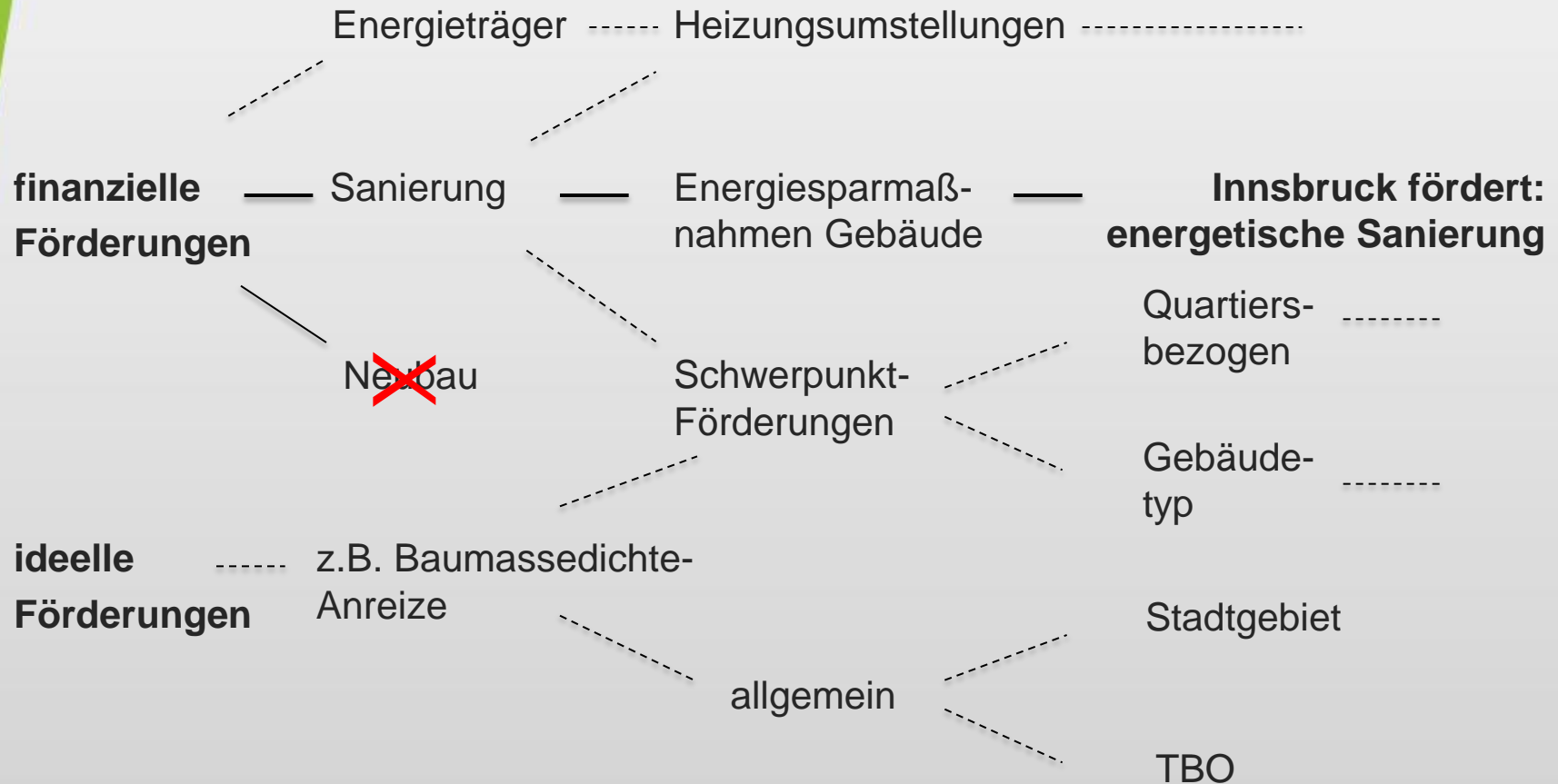


**INNSBRUCKER
ENERGIEENTWICKLUNGSPLAN
(IEP)**

13. DEZEMBER 2012

UMSETZUNGSTEAM ANREIZFÖRDERUNGEN

Zwei Schwerpunkte:



UMSETZUNGSTEAM ANREIZFÖRDERUNGEN TEILNEHMER

**INNS'
BRUCK**

Referat für Umwelttechnik u. Abfallwirtschaft

Referat für Wohnbauförderung

Amt f. Stadtplanung,
Stadtentwicklungsplanung u. Integration

ARGE alpS und Beratung Krismer

Energie Tirol

gemeinnützige Wohnbauträger
(NHT, TIGEWOSI)

Wohnbauförderung Land Tirol

Innsbrucker Immobiliengesellschaft
(IIG)

Innsbrucker Kommunalbetriebe
(IKB)

Architektenkammer Tirol

Universität Innsbruck

Steuerungsgruppe des Innsbrucker Energieentwicklungsplans
(Fraktions-übergreifend)

UMSETZUNGSTEAM ANREIZFÖRDERUNGEN

Fördermodell

Eckpunkte:

- Zusatzförderung zur Tiroler Wohnbauförderung
- Sanierung (kein Neubau)
- leicht erhöhte Anforderungen
- Einmal-Zuschuss
- Verpflichtende Beratung
- keine Förderung von Heizungsumstellungen außer Solarthermie
- Vorliegen aller erforderlichen behördlichen Bewilligungen und Anzeigen

UMSETZUNGSTEAM ANREIZFÖRDERUNGEN

Fördermodell

Förderrichtlinie „Innsbruck fördert: energetische Sanierung“ und Ausführungsbestimmungen sollen mit 1.1.2013 in Kraft treten

- Einzelmaßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes, wie Dämmmaßnahmen der Außenwände, der obersten Geschosdecke oder der Dachschräge, der untersten Geschosdecke sowie der Austausch (Sanierung) von Fenstern und Außentüren
- Erhöhte Förderung für Sanierungsmaßnahmen mit Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe
- Umfassende, thermisch energetische Sanierungen
- Kontrollierte Gebäudelüftung mit Wärmerückgewinnung
- Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- Thermische Solaranlagen
- Schallschutzfenster, Schalldämmlüfter

UMSETZUNGSTEAM ANREIZFÖRDERUNGEN

Fördermodell

Anforderungen Bauteilsanierung

U-Wert in $W/m^2 K$

Förderstufe	Außenwand	Dach, oberste Geschoßdecke	Boden, unterste Geschoßdecke	Fenster (Glas u. Rahmen)	Fördersatz
1	$\leq 0,20$	$\leq 0,16$	$\leq 0,30$	$\leq 1,0$	5%
2	$\leq 0,17$	$\leq 0,14$	$\leq 0,25$	$\leq 0,9$	10%
3	$\leq 0,14$	$\leq 0,11$	$\leq 0,18$	$\leq 0,8$	15%

Anforderungen Ökobonus

HWB (BGF) in kWh/m^2a

Stufe	A/V-Verhältnis $\geq 0,8$	A/V-Verhältnis $\leq 0,2$	Berechnungsformel
Ökostufe 2	54,4	25,6	HWB (BGF) = $48 * A/V + 16$ [$kWh/m^2 a$]
Ökostufe 3	25	15	HWB (BGF) = $16,66 * A/V + 11,67$ [$kWh/m^2 a$]

Fördermodell - Einzelmaßnahmen

Sanierungsmaßnahme	Einmalzuschuss von den förderbaren Kosten
Bauteilsanierung, z.B.: Wand-, Dach- und Deckendämmung, Fenstertausch, Hauseingangstür, Wohnungseingangstür	Stufe 1: 5% Stufe 2: 10% Stufe 3: 15%
Verwendung von Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe (z.B.: Zellulose, Kork, Hanf, Schurwolle)	+ 5 %
Kontrollierte Gebäudelüftung mit Wärmerückgewinnung	10 %
Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	12,5 %
Thermische Solaranlagen	12,5 % max. 105,-- € pro m ² Kollektor-Aperturfläche und je 50l Pufferspeicher; max. 1.050,-- € pro Wohnung Bei einer Solaranlage zur Unterstützung der Raumheizung erhöht sich der Höchstbetrag auf max. 2.100,-- €.

Fördermodell - Ökobonus

Keine Förderung bei Ökostufe 1	Ökostufe 2		Ökostufe 3	
	Grad der Verbesserung des HWB		Grad der Verbesserung des HWB	
	≥ 50 %	≥ 65 %	≥ 50 %	≥ 65 %
Gebäude ≤ 300 m ² Nutzfläche (NF)	2.250,-- €	3.000,-- €	3.000,-- €	4.000,-- €
Gebäude > 300 m ² ≤ 1.000 m ² NF	3.750,-- €	5.000,-- €	5.000,-- €	7.000,-- €
Gebäude > 1.000 m ² NF	5.500,-- €	7.250,-- €	7.500,-- €	10.000,-- €

Fördermodell - Schallschutz

Einbau von Schallschutzfenstern: mind. 38 dB Schalldämmmaß

Anforderung: U_w -Wert $\leq 1,3 \text{ W / m}^2\text{K}$



+ 5% der Investitionskosten zusätzlich zur allfälligen Wärmeschutzförderung

Fördermodell – Beispiel 1

Beispiel Fenstersanierung Wohnung:

- **Wohnungsdaten:**
 - 2 Zimmer Wohnung, 60 m²
 - 5 Fenster, Fensterfläche: 10 m²
- **Sanierungsmaßnahme:**
 - Einbau neuer Fenster mit 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung, $U_w=0,90$ W/m²K
- **Kosten :**
 - Abbruch der alten Fenster, neue Fenster mit Montage: 5.000 €
- **Finanzierung:**
 - mittels Eigenkapital
- **Förderung**

Wohnhaussanierung Land Tirol: Einmalzuschuss	20%	1.000 €
Sanierungsoffensive 2013	5%	250 € (Annahme)
<u>Zusatzförderung Stadt Innsbruck: Förderstufe 2,</u>	<u>10%</u>	<u>500 €</u>
Gesamt:		1.750 €

(Sanierungsscheck 2012 Anforderung HWB maximal 1.000 €)
Summe 2.750 €



Beispiel

Fördermodell – Beispiel 2 (1)

Beispiel Umfassende Sanierung:

- **Gebäudedaten:**
 - EFH aus den 1970ern, Wohnnutzfläche 135 m²
 - HWB Bestand bei 170 kWh/m²a
- **Allgemeine Daten**
 - Haushaltsgröße 4 Personen
- **Sanierungsmaßnahme:**
 - Umfassende Sanierung, HWB saniert bei 37 kWh/m²a, Verbesserung 80 %
 - Verbesserung einzelner Bauteile (U-Werte in kWh/m²K)
 - Außenwand: 0,16
 - Oberste Geschossdecke: 0,12
 - Decke zu Keller: 0,23
 - Fenster (Uw-Wert): 0,90
- **Rahmenbedingungen der Förderung**
 - förderbare Nutzfläche 110 m²
 - max. anrechenbare Förderkosten: 77.000 € (Kosten der Gesamtsanierung bis € 100.000,-)



Beispiel

Fördermodell – Beispiel 2 (2)

Beispiel Umfassende Sanierung (Fortsetzung):

- **Finanzierung:**
mittels Eigenkapital
- **Förderung**

Wohnhaussanierung Land Tirol: Einmalzuschuss 20 %	15.400 €
Sanierungsoffensive 2013 5%	3.850 € (Annahme)
Ökobonus Land Tirol: Stufe 2, Verbesserung ≥ 65%	6.000 €
Sanierungsoffensive 2013	1.000 € (Annahme)
Zusatzförderung Stadt Innsbruck: Förderstufe 2, 10 %	7.700 €
<u>Ökobonus Stadt Innsbruck: Stufe 2</u>	<u>3.000 €</u>
Gesamt:	36.950 €

(Sanierungscheck 2012	Anforderung HWB	maximal 5.000 €)
	Summe	41.950 €



Beispiel

Fördermodell - Kostenabschätzung

	Förderhöhe Stadt	Anzahl 2009	Durchsch. Investition	Anzahl 2011	Durchsch. Investition	Annahmen		
						Fallzahl 2013	Durchsch. Investition	Einmal- zuschuß Stadt 2013
Oberste Geschoßdecke	8,5% *					150	7.000	89.250
Außenwand	8,5% *	127	32.000	335	47.000	200	40.000	680.000
Fenster	8,5% *	504	8.500	709	13.000	600	13.000	663.000
Unterste Geschoßdecke	8,5% *					100	7.000	59.500
Dämmstoffe nachwachsende Rohstoffe	5%					10	40.000	20.000
Kontrollierte Gebäudelüftung	10%					20	7.000	14.000
Komfortlüftung	12,50%					20	10.000	25.000
Schallschutzfenster	5%					20	10.000	10.000
Thermische Solaranlagen	105 €					50	10 m2 / Anlage	52.500
Ökobonus	5.000 €	14	8.000 €	34 €	9.600 €	20		100.000
Summe								1.713.250

*für die Kostenschätzung wurde lt. unten angeführter Tabelle ein durchschnittlicher Fördersatz angenommen (Energie Tirol, Referat Wohnbauförderung und Referat Umwelttechnik und Abfallwirtschaft der Stadt Innsbruck)

Fördermodell - Beratung

Wo? – Stadtmagistrat (Raum 2141 vorgesehen)

Wann? – Durchführung vor Maßnahmenumsetzung

Wie lange? – ca. 1 Stunde

Was? –

- Einbeziehung der energetischen Gesamt-Situation auch bei Bauteilmaßnahmen
- Beratung auch hinsichtlich schützenswerten Gebäuden

Wie? –

- Terminvereinbarung über städtische Wohnbauförderung
- Protokoll ist Teil des Förder-Antrages

Wer? – Beratung durch externe Firma

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**